

## **Grüner Landtagsantrag im Juni: Schuleingangsuntersuchung muss vorgezogen werden**

**Nr. 135.05 / 10.06.2005**

Die Grüne Fraktion beantragt auf der Juni-Landtagssitzung, dass die Schuleingangsuntersuchung schrittweise vorgezogen wird. Ziel ist es, dass spätestens zum Schuljahr 2007/2008 eine Untersuchung aller Kinder mindestens ein Jahr vor ihrer Einschulung gewährleistet ist. Dazu sagt die Parlamentarische Geschäftsführerin von Bündnis 90/Die Grünen, **Monika Heinold**:

Die Zeit bis zur Einschulung soll intensiv genutzt werden, um in der Kindertagesstätte, aber auch durch Kooperation mit anderen Hilfs- und Förderangeboten, bestehende Defizite auszugleichen.

Diese Maßnahme ist aus Sicht der Grünen Landtagsfraktion zwingend, um die Bildungschancen aller Kinder zu verbessern: wenn gewährleistet ist, dass mit Eintritt in den Schulalltag alle Kinder ausreichende soziale Kompetenzen haben und die deutsche Sprache beherrschen, wird dieses den Schulalltag für Kinder und LehrerInnen deutlich verbessern. Von der verbesserten Unterrichtssituation würden so auch leistungsstärkere Kinder profitieren.

In einigen Kindertagesstätten wird der Bildungsauftrag schon sehr gut umgesetzt. Alle Kinder werden individuell und gezielt gefördert, Therapieangebote sind in den Alltag der Kindertagesstätte integriert. Damit alle Kindertagesstätten auf dieses Niveau kommen, muss neben der vorgezogenen Schuleingangsuntersuchung der Bildungsauftrag der Kitas konkretisiert werden. Im Rahmen ihrer Koalitionsvereinbarung hatten sich SPD und Grüne auf ein 30 Millionen Förderprogramm geeinigt. Nun sind wir gespannt darauf, was die große Koalition dazu beitragen wird, den Bereich der frühkindlichen Bildung konkret zu stärken. Mit der Zustimmung zu unserem Landtagsantrag kann sie ein positives Signal setzen.

Landtagsantrag 16/124:

<http://www.lvn.parlanet.de/infothek/wahl16/drucks/0100/drucksache-16-0124.pdf>